

6. Epistolar

Brief von Jacob Vidum an August Hermann Francke.

Vidum, Jacob

Halle (Saale), 12.08.1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

1

Hoch Ehrenwürdiger, Hochgeliebter, besonders
Hochzuverehrender Herr Professor!

Herr. Hochzuverehrender Herr Herr Professor werden Sie wissen, daß
ich inlängst an Sie gelangen laßte, was mir Sie zu gesondert
mein Haus an solch Länglich zu überlassen, mir ist auch vor-
sprachen worden von jemand, ich solte resolution bringen, welche
aber bis dato nicht erhalten. Wenn dann nun mein Haus
so ich am mich habe mich inlängst macht, mich auch mein Haus
nicht, gesondert zu haben, auch durch die Vorsetzung an der
Vorteil des Hauses der dann zu solch Handlung nicht sein
Länglich, darzu durch Herr Haus auch mir vermittelt wird,
was mir Haus besetzt ausgesprochen worden, wenn ich das Haus
verkauft solte, so solten Sie mir es geistlich abkaufen: als
wäre Herr. Hochzuverehrender Herr Professor ganz ruhig hingehen,
gerne, Sie sollen mein Haus kaufen, mir das Haus abkaufen,
soll, und mir auch solch Preis mein Haus verkaufen, daß ich
nich, so lange mir Gott mein Leben anvertraut hat, schief
und notwendig zu bringen möge. Ich werde solch Zeit meines
Lebens mit Dank erkennen, ich befehle Sie der Gottes-Regierung Gottes
und verfare

Herr. Hochzuverehrender Herr Professor

Halle d. 12. August
1720.

Euer treuer
Jacob Vitum.
Wagner.